

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Am Freitag, den 03. Mai findet erneut eine Veranstaltung der Alternative für Deutschland im alten Rathaus in Weinheim statt. In der Veranstaltung „Schicksalswahl 2019 – Wie soll die EU der Zukunft aussehen“ will der Landtagsabgeordnete Lars-Patrick Berg Werbung für die Partei machen. Wir rufen ab 17 Uhr zu einer Gegenkundgebung direkt gegenüber vom alten Rathaus auf!

In der Vergangenheit haben wir immer wieder deutlich gemacht, dass wir es nicht dulden, dass die AfD in Weinheim Fuß fasst und ihre Ansichten hier ungestört publik macht. Ein Blick in das Europawahlprogramm der Partei bestärkt uns in dieser Haltung.

Die AfD setzt auch im Europawahlkampf auf Rassismus. Unter dem Stichwort „Remigration“ fordert sie Massenabschiebungen und träumt von der Festung Europa. Dabei ist die AfD sich auch nicht zu schade mit Lügen und Falschmeldungen Stimmung gegen Minderheiten und Muslim*innen zu machen. Diese menschenverachtende Haltung ist angesichts der Folgen von Krieg, Hunger und Verfolgung, vor denen weltweit Menschen fliehen, unerträglich.

Die AfD ist frauenfeindlich. Die AfD lehnt die sexuelle Selbstbestimmung der Frau ab und diskriminiert mit ihrer Politik Menschen, die von traditionellen Geschlechterbildern abweichen. Dabei tut sie die Gender-Forschung als unseriös ab und will dieser alle öffentlichen Gelder streichen, um sie zum Schweigen zu bringen. Das Ablehnen der Ehe für alle und verbale Entgleisungen von AfD-Politiker*innen machen deutlich, dass die Partei homophob ist. Um gegen den Islam Stimmung zu machen, inszeniert sich die AfD jedoch als letzte wahre Beschützerin von Frauen und Homosexuellen. Diese Strategie ist nicht nur leicht zu durchschauen, sondern auch falsch und abstoßend!

Die AfD steht für eine ungerechte Sozialpolitik. Die Politik der AfD führt zu einer Entsolidarisierung und zum Abbau von Sozialstandards. Statt über die 100 Milliarden Euro zu sprechen, die den deutschen Staatsfinanzen jedes Jahr durch Steuerhinterziehung und Geldtransfer ins Ausland durch Reiche verloren gehen, konzentriert sich die AfD auf das Thema „Flüchtlinge“. Dabei beliefen sich die Kosten für die Aufnahme von Geflüchteten im Jahr 2015 nur auf ein Zehntel der jährlichen Steuerflucht. Die Politik der AfD schwächt daher den Kampf für soziale Gerechtigkeit und versucht mit der Präsentation eines schwachen Sündenbocks vermeintlich leichte Lösungen anzubieten. Unsere Antwort darauf ist: Nur gemeinsam sind wir stark, gespalten haben wir verloren.

Die AfD schafft Probleme. Mit ihrer rassistischen Hetze verunsichert die AfD viele Menschen und schafft ein Klima des Hasses. Damit ist sie mitverantwortlich an tausenden rechtsextremen Gewalttaten in den letzten Jahren. Die AfD sucht immer wieder den Kontakt zu Menschen und Organisationen im extrem rechten Spektrum und unterstützt diese sowohl personell als auch finanziell. Auf ihrer Liste für die Europawahl tummeln sich viele Faschist*innen und Nazis, die nun die Chance bekommen ihre menschenverachtende Gesinnung auf europapolitischer Ebene umzusetzen.

Schließt euch unserer Kundgebung „Rassismus ist keine Alternative – Für ein offenes und gerechtes Europa“ am Freitag, den 03. Mai ab 17 Uhr auf dem Marktplatz (gegenüber des alten Rathauses) an. Wir lassen nicht zu, dass die AfD ungestört in Weinheim Wahlkampf machen kann! Wir stellen uns entschlossen gegen den Hass und die Hetze. Den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft müssen wir uns gemeinsam annehmen – in einer solidarischen und gerechten EU und nicht in einem nationalistischen sowie abgeschotteten „Europa der Vaterländer“!

Solidarische Grüße

Initiative Nazifreies Weinheim